Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 2 (1926-1927)
Heft: 9

Rubrik: Praktische Einfälle von Hausfrauen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was manche Mutter nicht weiß

Wie die Fundamente eines gewaltigen Wolkenkratzers die ganze Intelligenz der Ingenieurtechnik beanspruchen, so braucht der Säugling von heute für seine Zukunft derartige Aufbaustoffe, wie sie nur in **Trutose**-Kinder-Nahrung **in höchster Vollendung enthalten sind.** Warum? Bedenke, o Mutter, dass 12 Millionen Blutkörperchen kaum ein Gramm wiegen — **ein gesunder Mensch hat aber deren 16,000 Milliarden rote und 22 Milliarden weisse.**

Die weissen vernichten die unserm Körper feindlichen Bakterien und jedes rote ist für unsere Körperfunktionen so wichtig, wie ein guter Soldat seinem Vaterland.

Diese sogenannten **Lebensträger** sind die **fundamental wichtigsten Aufbaustoife und fehlen dem heutigen Säugling wohl zu hunderttausenden von Millionen . . .** Verabreichen Sie aber Ihrem Kinde statt laienhaft zusammengesetzte Kindermehle nun einmal **Trutose,** so bekommt es **diejenigen grundlegenden Elemente** in einem bedingten, absolut notwendigen Überschuss, wie sie bis heute ausser in **Trutose** in keinem andern Kindermehl enthalten sind.

Und so wehrt **Trutose** den Folgeerscheinungen von **Blutarmut, Rachitis und Skrofulose,** macht die Kinder schmerzlos zahnen, usw.

Trutose ist das ideale **Stärkungsmittel für Mutter und Kind.**

Trutose-Kinder-Nahrung (Fr. 2.50) ist des Kindes beste Grundlage. In allen Apotheken erhältlich.

Apoth. Siegfrieds Trutose in Flawil (St. Gall.)

PRAKTISCHE EINFÄLLE

Seidentrikotwäsche ist etwas sehr Angenehmes. Sie hat nur den kleinen Nachteil, dass sie beim Tragen so gern länger und weiter wird, hauptsächlich Hemden und Unterröcke, die mit Achselträgern aus Trikot gearbeitet sind. Seidenbänder, bei denen man oft Mühe hat, sie in der genauen Farbe des Trikots zu finden, sind weniger solid. Deshalb nehme ich ein gewöhnliches, weisses Baumwollband in der gewünschten Länge und Breite, ziehe es durch den fertigen Trikotträger und nähe es an beiden Enden fest. Um das Weiterwerden unter den Armen bei Trikothemden oder Combinaisons zu verhüten, ziehe ich oben durch den fertigen Saum ringsum ein Gummiband. Man wird überrascht sein, wie gut die so gearbeiteten Wäschestücke sitzen.

Frau E. W.-St., Basel.

Alles Gemüse bleibt tagelang wie frisch, wenn man es in einem Aluminiumgeschirr aufbewahrt. Das Gemüse soll aber nicht gewaschen werden vorher, sondern es muss trocken eingelegt werden. *Frau L. B., Basel.*

Oft fehlt es, hauptsächlich in städtischen Haushaltungen, an richtigen Speisekammern. Zum Leidwesen der Hausfrauen kommt es vor, dass die Milch sauer wird. Für saure Milch gibt es zwar allerlei Verwendungsarten; aber noch besser ist es, wenn man ein Mittel kennt, um das Sauerwerden zu verhindern. Ich setze der frischen Milch ein Kaffeelöffelchen feinen Zuckers bei, dann kann ich sicher sein, dass sie mir nicht gerinnt. Oft buttere ich selber, und ich habe

Unsere Rundfrage über

Die Antworten erscheinen in der Julinummer. Dass die Wäsche eine komplizierte und zeitraubende Sache ist, wissen wir schon lange. Wir möchten deshalb noch mehr neue Arten kennen lernen, sie zu vereinfachen.

Vielleicht besteht die neue Methode, die Sie herausgefunden haben, nur in einem kleinen Trick, den Sie auf das alte

herausgefunden, dass der Wohlgeschmack und die Haltbarkeit der aus der gezuckerten Milch hergestellten Butter sich erhöht, denn die Milch wird nur ganz unbedeutend versüsst. *A. L.-R.*

Als wir letzten Sommer in die Ferien reisten, war unsere Kleine 16 Wochen alt. Da die schönen Plätzchen meistens etwas abseits liegen und daher mit dem Kinderwagen nicht erreichbar sind, erdachte ich mir eine leicht tragbare Wiege, die sich als sehr praktisch erwies.

Ich liess mir beim Schreiner zwei zusammenklappbare, 71 cm lange Scheren machen, die durch Schraube und Ring fixiert werden können und miteinander durch zwei feste Stäbe von 73 cm Länge fest verbunden sind. Dann machte ich mir aus festem Baumwolltuch einen Sack, der aus einem 69/96 cm geraden Stück besteht und mit den 96 cm an ein entsprechendes Halbrund angenäht wurde. Die beiden Längsseiten versah ich mit einem 6 cm breiten Saum, durch welche dann die zwei runden 90 cm langen Stäbe gestossen werden. Der so versteifte Sack wird dann in die an ihrem obern Ende mit einer Einkerbung versehenen Scheren gelegt, wodurch das Ganze Halt bekommt.

So ruhte die Kleine vor Wind geschützt, wo es uns gerade passte. Daheim bewährte sich die Wiege nun sehr gut zum Sönnelen und wird später, mit einem Brett bedeckt, ein praktisches Kindertischli sein.

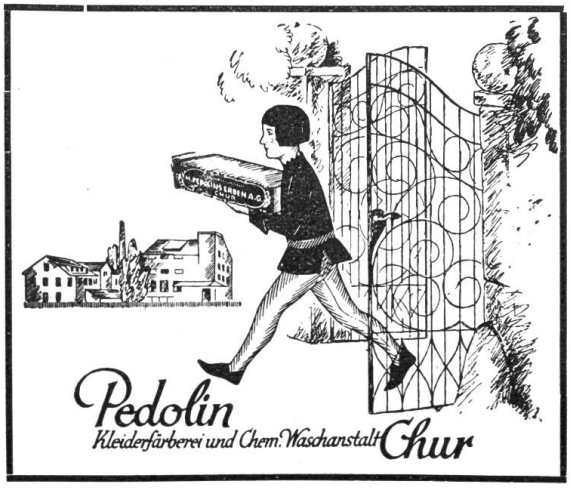
Frau B. in R.

praktische Wäschemethoden

System anwenden, durch den Sie sich aber die ganze Wäsche erleichtern.

Schreiben Sie uns konkret und persönlich, auch wenn es nur auf einer halben Seite wäre, was Sie mit dem System, das Ihnen von Ihrer Mutter und Grossmutter überliefert wurde, gemacht haben. Die Annahmefrist ist bis am 15. Juni verlängert. *Helen Guggenbühl.*

Die Frau von Erfahrung

jammert nicht, wenn ihr Essen gescholten wird, sie schreibt auch keinen Roman darüber; sondern sie nimmt 75 Rappen zur Hand, geht in den Laden und lässt sich ihr Maggi-Fläschchen nachfüllen. Mit der unvergleichlichen Maggi-Würze verbessert sie den Geschmack fader Suppen, Saucen und Gemüse, wirksamer als mit Tränen — und im Grunde auch billiger. Die Flaschen haben typische Form und tragen gelb und rote Etiketten. Grosse Flaschen kommen verhältnismässig billiger als kleine.

DER RETTER AUS FUSSNOT
ist die natürlichste, fortschrittlichste aller Fussstützen „Pneumette" mit dem regulierbaren Luftkissen. Nur 16.50 und 18.50 mit Garantie. Kommen Sie bald oder verlangen Sie Gratisprospekt.
E. Meyer, Bahnhofstr. 70, Zürich
PNEUMETTE